



Rot Weiß Roter-Faden

Die Kernkompetenzen eines
Coaches

Die vier Kernkompetenzen eines Coaches

Die Aufgaben und Anforderungen an einen Coach sind sehr vielfältig.

Es genügt nicht, nur etwas von Eishockey zu verstehen.

Vielmehr muss ein Coach mit folgenden vier Kompetenzen überzeugen.



Die Fachkompetenz –
Was ich über Eishockey weiß



Die Methodenkompetenz –
Wie ich mein Wissen vermittele



Sozialkompetenz –
Wie ich mit Mitmenschen umgehe



Selbstkompetenz –
Wie ich mit mir selber umgehe



Die Fachkompetenz

Was ich über Eishockey weiß

Die Fachkompetenz bezieht sich auf dein umfassendes Wissen über die Sportart und umfasst sämtliche Aspekte dieses Sports, wie zum Beispiel:

- Skating, Technik
- Taktik, Spielsysteme
- Trainingslehre, Off-Ice Training
- Mentaler Bereich, Psychologie
- Entwicklungspsychologie, was wird in welchem Alter trainiert?

Um als fachlich kompetent angesehen zu werden, ist es von entscheidender Bedeutung, ein tiefes Verständnis in all diesen Bereichen zu besitzen.

Dabei gilt es, kontinuierlich auf dem neuesten Stand zu bleiben, da die Wissenslandschaft sich stetig weiterentwickelt.

Praxiserfahrung und kontinuierliche Weiterbildung sind ebenso von großer Bedeutung wie die Fähigkeit, Wissen effektiv zu kommunizieren und zu übertragen.

Es ist dieses harmonische Zusammenspiel von fundiertem Wissen, praktischer Erfahrung und kontinuierlicher Weiterentwicklung, das jemanden zu einem wahren Experten in seinem Fachgebiet macht

Die Methodenkompetenz

Wie ich mein Wissen vermittele

Wenn du viel über Eishockey weißt, aber dieses Wissen nicht effektiv vermitteln kannst, wirst du kaum Erfolg haben.

Als Coach ist es entscheidend, in der Lage zu sein, dein Wissen überzeugend zu vermitteln. Du musst über ausgeprägte didaktische und methodische Fähigkeiten verfügen, denn nur so können deine Spieler:innen von deinem Fachwissen profitieren.

Es ist notwendig, zu verstehen, wie man lehrt und schult, und noch wichtiger ist es, das Lernverhalten und die Wissensauffassung deiner Spielerinnen und Spieler zu kennen.

Deine Fähigkeit zur Methodik wird maßgeblich darüber entscheiden, ob man dich als einen herausragenden Trainer betrachtet oder nicht.

Daher ist es von höchster Bedeutung, kontinuierlich an deiner fachlichen Qualifikation zu arbeiten und deine Methodenkompetenz zu erweitern und zu festigen.

Dies kannst du erreichen, indem du Fachliteratur liest, an Seminaren und Webinaren teilnimmst und stets auf dem neuesten Stand der Entwicklungen in deinem Bereich bleibst.

Dennoch ist das Allerwichtigste, deine praktischen Erfahrungen kritisch zu hinterfragen und regelmäßig zu reflektieren. Nur durch diese kontinuierliche Selbstreflexion kannst du sicherstellen, dass du als Trainer stets das Beste aus dir herausholst und deine Spieler:innen auf ihrem Weg zum Erfolg optimal unterstützt.



Zur Methodenkompetenz gehören ...

- Arbeitstechnik
- Vernetztes Denken und Handeln
- Umgang mit Mitteln & Betriebseinrichtungen
- Lern- und Arbeitsstrategie

Die Sozialkompetenz

Wie ich mit Mitmenschen umgehe

Eine Person zeigt Sozialkompetenz, wenn sie die Fähigkeit besitzt, Anpassungsfähigkeit und Durchsetzungsvermögen auf eine Weise zu vereinen, die es ermöglicht, Ziele zu erreichen, ohne dabei die zwischenmenschlichen Beziehungen zu beeinträchtigen

Eishockey ist ein Team sport.

Deine Spieler:innen bilden zusammen ein Team, ebenso wie deine Coaches und dein Staff ein Team mit dir bilden.

Um ein erfolgreicher Coach zu sein, ist es daher von großer Bedeutung, über ausgeprägte soziale Kompetenzen zu verfügen.

Nur dann kannst du die Grundprinzipien einer erfolgreichen Zusammenarbeit vorleben und somit die Weiterentwicklung deiner Spieler fördern.

Ein qualifizierter Coach versteht die Mechanismen einer effizienten Teamarbeit und ist in der Lage, einen Teambildungsprozess zu verstehen und umzusetzen.

Es ist wichtig zu erkennen, dass man nicht "nicht" kommunizieren kann – man kann lediglich besser oder schlechter kommunizieren.

Deine Kommunikationsfähigkeiten spielen eine entscheidende Rolle für deine Karriere als Coach.

An all diesen Punkten solltest du kontinuierlich an dir arbeiten, um deine Soft Skills zu erweitern und zu verbessern.



Zur Sozialkompetenz gehören ...

- Teamfähigkeit und Konfliktfähigkeit
- Zusammenarbeit und Kooperationsfähigkeit
- Information und Kommunikation
- Spielerorientiertes Handeln – was benötigen meine Spieler:innen um besser zu werden



Die Selbstkompetenz

Wie ich mit mir selbst umgehe

Selbstkompetenz, auch als Selbstmanagement bezeichnet, umfasst die Fähigkeit eines Individuums, sein eigenes Wissen, Verhalten und Können kritisch zu hinterfragen und eine angemessene Selbstbewertung vorzunehmen.

Diese Selbstreflexion dient als Ausgangspunkt für die Ableitung geeigneter Handlungen.

Die Bedeutung der Selbstkompetenz erstreckt sich weit über die individuelle Ebene hinaus, da sie das Fundament für jede erfolgreiche Führungsperson bildet.

Es ist schlichtweg unmöglich, eine Gruppe von Menschen effektiv zu leiten, wenn man nicht in der Lage ist, sich selbst zu führen und zu managen.

Zur Selbstkompetenz gehören eine Vielzahl von essentiellen Fähigkeiten, darunter

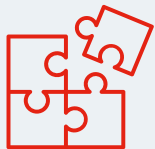
- Selbstständigkeit, Eigenverantwortung
- Zuverlässigkeit, Belastbarkeit
- Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein
- Umgangsformen
- Umgang mit den eigenen Emotionen, Frustrationstoleranz

Selbstkompetenz ist somit nicht nur eine persönliche Eigenschaft, sondern ein unerlässliches Rüstzeug für jeden, der erfolgreich führen und seine eigenen Potenziale voll entfalten möchte.

Der Coach als Gesamtpaket

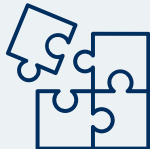


01



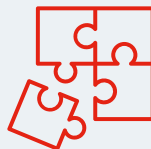
FACH-
KOMPETENZ

02



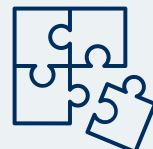
METHODEN-
KOMPETENZ

03



SOZIAL-
KOMPETENZ

04



SELBST-
KOMPETENZ

Als Führungspersönlichkeit und Coach musst du alle vier Kompetenzen besitzen und gewinnbringend einbringen.